

KN PRODUKTE

SmartBond LC® – Ein neuer lighthärtender Kleber der Firma Gestenco

KN Kieferorthopädie Nachrichten sprach während der 76. Wissenschaftlichen DGKFO-Jahrestagung in München mit Göran Steen, Managing Director der Firma Gestenco International AB

KN Was gibt es Neues bei der Firma Gestenco?

Wenn Sie erlauben, möchte ich ein bisschen über SmartBond LC® sprechen. Dies ist ein neuer lighthärtender Kleber, der insofern viel Gutes bringt, da er die Fähigkeiten und die Verwendung von Klebern für den Behandler verbessert.

Wissen Sie, beim selbsthär-

tenden SmartBond Self Cure ist die Zeit für das Platzieren und Aushärten oft etwas kurz. Daher haben wir den SmartBond LC® so entwickelt, dass der Arzt mehr Zeit hat. Mit dem lighthärtenden Kleber hat der Behandler daher etwas über eine Minute Zeit, das Bracket zu positionieren. Das heißt, er kann das Bracket mit genauer Sorgfalt

auf den Zahn platzieren. Und wenn er dann mit der Position zufrieden ist, setzt er die Lichtquelle auf das Bracket und der Kleber wird ausgehärtet. Man benötigt keine extra Primer oder andere Kunststoffe, mit denen man es mischen muss, was normalerweise die Hauptursache für Allergien ist.

Man spart mit SmartBond LC® also viel Zeit und Arbeit, was heutzutage für den Arzt sehr wichtig ist, da er die Patienten in seiner Praxis zügig durchschleusen muss.

Zudem verfärbt sich SmartBond LC® nicht, was sehr wichtig ist, wenn man ein ästhetisches Bracket verwendet. Nach der Polymerisation werden keine Monomere hinterlassen, d.h. es gibt nichts, was man wegkratzen muss. Es verschwindet, wenn der Patient seine Zähne putzt. Und noch dazu klebt es im trockenen und feuchten Milieu. Wenn Sie es vorziehen, im Mund im feuchten Milieu zu kleben, wird es gut funktionieren. Und es klebt auch in jedem trockenen Gebiet, was gut ist, wenn Sie es vorziehen, so zu arbeiten. Wie gesagt, man hat lange

Zeit zum Platzieren, 1 bis 1,5 Minuten. Die Aushärtungszeit ist sehr kurz. Man lässt das Licht ca. 10 Sekunden auf die transluzenten Brackets leuchten, das genügt. Bei Metallbrackets, was natürlich am häufigsten vorkommt, lässt man das Licht von okklusal in einem Winkel von ca. 45 Grad auf das Bracket leuchten. Das dauert auch nur 10 Sekunden. Das reicht. Es ist wirklich eine sehr sehr kurze Aushärtungszeit für einen lighthärtenden Kleber. Wir haben herausgefunden, dass es viele Ärzte sehr mögen, besonders wenn sie nicht nur von 5 bis 5 kleben, sondern auch bei Reparaturen, beispielsweise wenn ein Bracket abgegangen ist. So kann man es auf ein anderes Material, ein anderes Komposit draufkleben und leicht ein neues Bracket setzen.

KN Wann wird es in Deutschland auf dem Markt sein?

Ich glaube, es wird in Deutschland im Januar oder Februar 2004 verfügbar sein. Hoffentlich sogar schon früher, aber vielleicht bin ich zu optimistisch, wenn ich das



Göran Steen, Managing Director der Firma Gestenco International AB (hier am Stand von GAC, dem Vertriebspartner für Deutschland), war mit der Resonanz während der Münchner DGKFO-Tagung durchweg zufrieden.



Mit dem SmartBond LC® hat der Behandler mehr Zeit, das Bracket sorgfältig und genau auf dem Zahn zu platzieren.

sage. Aber im ersten Quartal 2004 sollten wir in der Lage sein, dieses Produkt auf den deutschen Markt zu bringen.

KN Was können Sie mir zum Preis dieses Produktes sagen?

Das ist schwierig, aber sagen wir es so, es ist nicht das Allerbeste und auch nicht das Allerbilligste. Irgendwo dazwischen würde ich sagen. Aber es ist sehr sehr haltbar und 3 g reichen für fast 1000-mal Kleben. Das heißt pro Bracket ist es dann sehr billig, denn man braucht nur sehr wenig Material. Man strebt eine dünne Klebeschicht an. **KN**

KN Adresse

Gestenco International AB
P.O. Box 240 67
SE-400 22
Gothenburg/Sweden
Tel.: +46 31-81 00 35
Fax: +46 31-81 46 55
E-Mail: info@gestenco.com
www.gestenco.com

KN Adresse

GAC Deutschland
Am Kirchenholz 15
82166 Gräfelfing b. München
Tel.: 0 89/85 39 51
Fax: 0 89/85 26 43
E-Mail: info@gac-deutschland.de

„Wir wollen das Feedback der Profis“

KN Kieferorthopädie Nachrichten im Gespräch mit Steven Torelli, Export Manager der Firma Leone, Orthodontics & Implantology



Steven Torelli am Stand der Firma TB Alink, dem deutschen Fachhändler für Leone. Rechts neben ihm: Astrid Alink-de Boer, TB Alink-Geschäftsführerin.

KN Was können Sie mir über Ihre neuen Produkte sagen? Haben Sie spezielle Produkte für diese Ausstellung hier in München oder gibt es Produkte, die Sie etwas näher vorstellen wollen?

Seit Prag, seit dem EOS-Kongress vor drei Monaten, haben wir daran gearbeitet, die Produkte, die wir dort vorgestellt haben, so viel wie möglich zu promoten. Das heißt die Mini-KFO-Implantate, die Extremo Brackets und Keramik CIM Produkte. Jetzt, wo wir die ganze Serie dieser neuen Produkte herausgebracht haben, machen wir die letzten Anpass-

sungen, sodass alles zum 1. Oktober 2003 in der meist verwendeten Form verfügbar sein wird. Bis dato waren die Extremo und Keramik Brackets nur in der Edgewise Technik verfügbar. Wenn man in Betracht zieht, dass weltweit die am meisten verwendete Technik die Roth Technik ist, wird diese ab Oktober auch für das Roth Bracket System auf dem Markt verfügbar sein. Dies ist ein neues Produkt in einer neuen Produktserie, aber es fehlte uns etwas für die meisten Anwender.

KN Was ist Ihr nächster Schritt?

Wir haben natürlich bei Leone viele Produkte, die wir weiterführen und die wir, so hoffen wir, zum Ende dieses Jahres herausbringen können oder zumindest zum Anfang des nächsten Jahres. Natürlich werden unsere Produkte Tests mit unseren Partnern wie größere Dentallabors und Zahnkliniken in verschiedenen Teilen der Welt unterzogen. Wie mit allen Produkten von Leone wollen wir ein Feedback von den Profis, um sicher zu sein, bevor wir damit auf den Markt gehen. Jedes Produkt, vom einfachsten bis zum kompliziertesten, muss ein Erfolg sein.

Wir sind gerade dabei, den Vorschlägen verschiedener Zahnärzte für einen neuen Kopf der Mini-Implantate nachzukommen. So haben wir bereits erste Modifikationen gemacht, damit das Mini-Implantat zum 1. Oktober 2003 dann mit verschiedenen Köpfen verfügbar sein wird, um den Behandlern z.B. das Einbinden mit Ligaturen zu ermöglichen. Momentan war unser Kopf, wie Sie sich erinnern, ein hexagonaler Kopf mit einem Loch, sodass es schwierig war, eine Gummiligatur o.ä. einzubinden. Wir werden also nun einen Kopf haben, der mehr oder weniger

aussieht, wie ein KFO-Knopfchen. Der Behandler kann sich aussuchen, ob er etwas durch die Öffnung fädeln will oder eine Ligatur um den Kopf zu machen, der wie erwähnt wie ein linguales Knöpfchen aussieht. Wir haben außerdem zu den bereits vorhandenen Schrauben-Mini-Implantaten von 8-10-12 mm ein kürzeres von 6 mm hinzugefügt.

Außerdem bringen wir noch eine neue Serie von Gummizügen heraus, die No-Latex heißen. No-Latex deshalb, weil wir gesehen haben, dass es in der Welt viele Menschen gibt, die allergisch sind, und ich

spreche nicht nur über die Patienten. Der Prozentsatz der Patienten ist gering. Jedoch die Behandler, die jeden Tag ca. 8 Stunden mit Latex-Handschuhen arbeiten, fassen den ganzen Tag nur Latex an. Daher haben wir an etwas gedacht, was der Behandler ohne Bedenken bezüglich des Patienten bzw. dessen möglicher Reaktion verwenden kann. So haben wir die No-Latex Gummizüge herausgebracht, die ein komplettes Programm von Gummizügen sind. Und sie sind ganz einfach latexfrei. Diese Gummizüge gibt es bereits als Sortiment in einem Set, in ei-



Mini-Implantat – die ideale Lösung für zusätzliche Verankerungen.

nem schönen Display, um es in der Praxis zu präsentieren. Es ist uns sehr wichtig, zu betonen, dass es für Leone ein großes Anliegen ist, das Augenmerk nicht nur auf die Patienten, sondern auch auf diejenigen zu legen, die täglich mit Latex arbeiten.

Das ist mehr oder weniger die jetzige Situation. Bis bald mit mehr Neuigkeiten der Firma Leone. Vielen Dank. **KN**

KN Adresse

Leone s.p.a.
Orthodontics and Implantology
Via P. a Quaracchi, 50
50019 Sesto Fiorentino – Firenze
Italy
Tel.: +39 - 055 - 3 04 41
Fax: +39 - 055 - 37 48 08
E-Mail: info@leone.it
www.leone.it

KN Adresse

Leone Fachhändler für Deutschland
TB Alink
Postfach 11 64
48442 Bad Bentheim
Tel.: 0 59 24/7 85 90-0
Fax: 0 59 24/7 85 90-90
E-Mail: tbalink@t-online.de



Elastici No-Latex – patientenfreundlich und ästhetisch zugleich.